

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Deutsch Sekundarstufe II, Ausgabe: 75

Titel: Alfred Döblin: Berge Meere und Giganten (35 S.)

### ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

**Alfred Döblin – Berge Meere und Giganten****7.2.49****Vorüberlegungen****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- Die Schülerinnen und Schüler lernen Alfred Döblins Roman „Berge Meere und Giganten“ durch eine Kombination von statarischem und kursorischem Lesen kennen.
- Sie untersuchen die Zukunftsvisionen des Romans mit Blick auf Ideen, Ereignisse und Trends, die zur Entstehungszeit des Romans aktuell waren.
- Sie setzen sich mit unterschiedlichen interpretatorischen Zugängen auseinander.
- Sie bewerten die Aktualität sowie den Gegenwartsbezug des Romans.

**Anmerkungen zum Thema:**

Der Roman „Berge Meere und Giganten“ erschien erstmals 1924. In einer lobenden Rezension in der „Frankfurter Rundschau“ charakterisiert Ulrich Holbein – nachdem im Jahr 2006 Gabriele Sander im Walter Verlag Düsseldorf eine 800 Seiten starke und kommentierte Neuausgabe besorgt hatte – den Roman folgendermaßen:

„Berge Meere und Giganten“: Global Player Alfred Döblin sah bereits 1924 in seinem Roman auf 2007 f. zurück.

Dass Asien den Rest 2019 abhängen wird, meldet Döblin so: „Die gelben Völker nahmen ihnen die Apparate aus der Hand.“ Über Massenentlassungen: „Mit zwei drei Zügen kämmten sie ihre gewaltigen Anlagen fast menschenleer.“ Er sah Pillenknicke, Sozialstaat-Abbau, Asylantenprobleme, Chemiewaffen, Genfood, womit globusüberwuselnde Massen gemästet werden, Europäersterben voraus, zugunsten „kaffeebrauner Waldkobelde“. Tschernobylfolgen malt er aus, wie sie als zwergwüchsig mutierte Teens schmerzlos mit zwei Fingern ihre Zähne aus den Kiefern heben: alles innerhalb seines romansprengenden Mehr-als-Romans, zusammengequirlt aus 700 Jahren Zukunft, 1918 bis 2650 n. Chr., alles zeitgerafft, inhaltlich: science fiction, sprachlich: Wahnwitz.

(zitiert nach <http://www.fr-online.de/literatur/ulrich-holbein-expressionismus-im-futur-ii,1472266,2715290.html>)

Diese Charakterisierung, die sowohl Aussagen zum Inhalt als auch zur Sprache („Wahnwitz“) macht, erschien vor ca. zehn Jahren. Heute, eine Finanzkrise, aktuelle Massenfluchten und grausame ISIS-Terrorattacken später, würde sich der Autor der Rezension wohl noch mehr in der Ausweisung der beinahe prophetischen Gaben Döblins bestätigt sehen. So las im Jahr 2015 Christian Schwägerl für die „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ den Roman noch einmal, kurz vor dem Klimagipfel in Paris, und formulierte mit Blick auf die von Döblin entwickelte Katastrophenwelt: „Berge Meere und Giganten ist der ultimative deutsche Science-Fiction.“ Und Schwägerl schließt fast etwas ratlos: „Die Rezeption des Werkes ist aber bis heute minimal angesichts dessen, was es in sich birgt.“

Die vorliegende Unterrichtseinheit unternimmt den Versuch, eben diese Rezeption zu fördern. Der Roman liegt seit dem Jahr 2013 in einer relativ preisgünstigen Taschenbuchausgabe vor (Fischer TB, 14,99 €; mehr Buch – 617 Seiten Text – für so wenig Geld findet man selten), die dem Text der Sander-Ausgabe von 2006 folgt. Gabriele Sander hat zu dieser Ausgabe ein informatives Nachwort beigesteuert, das über ein Arbeitsblatt (vgl. **M10**) für den Unterricht genutzt wird.

Wer die Lesegewohnheiten der Schülerinnen und Schüler und den Zeitdruck, unter dem diese stehen, ernst nimmt, muss sich verabschieden von der Erwartung, dass Schülerinnen und Schüler einer Lerngruppe den Roman intensiv lesen. **Die vorliegende Einheit geht deshalb bewusst einen anderen Weg: Sie kombiniert (a) intensives Lesen und Analysieren ausgewählter Textpassagen mit (b) überblicksartig zusammenfassenden Inhaltsangaben.**

## 7.2.49

## Alfred Döblin – Berge Meere und Giganten

## Vorüberlegungen

Konkret bedeutet dies:

- Der **Einstieg** erfolgt zweigeteilt, zunächst über die Nutzung der sogenannten **Paratexte** (zur Definition dieses Begriffs siehe **M1**; Paratexte sind Texte, die den Haupttext begleiten und nicht vom Autor des Haupttextes stammen müssen), dann über eine genaue **Lektüre** und intensive **Analyse des Romanbeginns** (des Anfangs des ersten von neun Büchern, die den Roman ausmachen).
- Zu jedem der neun Bücher von Döblins Roman liegt mindestens ein **Arbeitsblatt** vor. Untersuchungsaufträge zu Form und Sprache sind dort eingearbeitet. Durch diese Methode verschaffen sich die Schüler zunächst einen Überblick über den **Gang der Handlung** und entwickeln ein Verständnis der **Bau- und Strukturprinzipien** des Romans.
- Daran schließen sich weitere Unterrichtsschritte an, die einige **thematische Aspekte** genauer untersuchen. Diese Schritte beginnen nah bei Döblin, bei seiner Biografie, berücksichtigen außerdem dessen poetologische Schriften, um schließlich aktuelle Fragestellungen unserer Zeit zu thematisieren.

**Literatur zur Vorbereitung:**

Alfred Döblin, Berge Meere und Giganten, Fischer Taschenbuch, Frankfurt a. M. 2013, ISBN: 978-3-596-90464-8 (Preis: 14,99 €) – nach dieser Ausgabe wird zitiert

Alfred Döblin, Berge Meere und Giganten, hrsg. von Gabriele Sander, Walter Verlag, Düsseldorf 2006 (Preis: 54,- €)

(Es handelt sich um die erste wissenschaftlich-kritische Textausgabe von Döblins Roman. Die Ausgabe hat nicht nur einen ausführlichen Kommentarteil, sondern zeigt zudem die vielfältigen Quellen auf, die Döblin verarbeitete, darunter besonders Oswald Spengler, aber auch viele Reiseberichte, die z. B. den Kontinent und die Bewohner Afrikas thematisieren. Die Textausgabe, die auch der in dieser Einheit zitierten Taschenbuchausgabe zugrunde liegt, verbessert zahlreiche Fehler früherer Ausgaben, vor allem Verlesungen beim Umsetzen des Manuskripts in den Druck, und korrigiert die Variationsbreite bei den Namen.)

[http://www.deutschlandfunk.de/wegbereiter-der-literarischen-moderne.700.de.html?dram:article\\_id=83195](http://www.deutschlandfunk.de/wegbereiter-der-literarischen-moderne.700.de.html?dram:article_id=83195)

(Dieser Link führt zu einem kurz gefassten Beitrag des Deutschlandfunks anlässlich des 50. Todestags von Alfred Döblin im Jahr 2007. Er trägt den Titel „Wegbereiter der literarischen Moderne“ und skizziert nicht nur wichtige Stationen in Döblins Lebensweg, sondern zeigt ebenso wichtige sprachlich-formale Elemente des sogenannten „Döblinismus“ auf. Der Beitrag ist auch für die Hand des Schülers geeignet.)

[www.alfred-doeblin.de](http://www.alfred-doeblin.de)

(Dies ist der Internetauftritt der 1984 gegründeten Internationalen Alfred-Döblin-Gesellschaft, die Döblins Andenken pflegt. Hier stehen Hinweise zu aktueller Forschungsliteratur und eine ausführliche Chronik über Leben und Werk Alfred Döblins.)

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Vom Paratext zum Text – den Roman Buch für Buch erarbeiten
2. Schritt: Döblin und seine Zeit – theoretische Gedanken und das Geschichtsbild des Romans
3. Schritt: Döblin und unsere Zeit – „Berge Meere und Giganten“ als Roman des Anthropozän-Zeitalters

## Alfred Döblin – Berge Meere und Giganten

7.2.49

### Vorüberlegungen

**Autor:** Dr. Christoph Kunz, Studiendirektor und Fachberater Deutsch, geb. 1958, studierte Deutsch und Geschichte in Freiburg. Er promovierte 1994 zum Dr. phil. und ist Herausgeber mehrerer Unterrichtswerke für Deutsch und Ethik.

VORSCHAU

## Unterrichtsplanung

## 1. Schritt: Vom Paratext zum Text – den Roman Buch für Buch erarbeiten

### Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

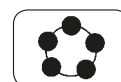
- Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich den Inhalt des Romans „Berge Meere und Giganten“.
- Sie verstehen den Konflikt zwischen Natur und Technik als übergreifendes Thema des Romans.
- Sie untersuchen und reflektieren sprachlich-formale Besonderheiten.



Wenn die Schülerinnen und Schüler den umfangreichen Roman erstmals in den Händen halten, werden manche ob der vielen Seiten vielleicht erschreckt sein. Mithilfe der **Paratexte** (vgl. **Texte und Materialien M1**) kann dem entgegengewirkt werden. Die Paratexte ermöglichen eine erste Annäherung an den Roman, informieren rasch und kompakt über den Aufbau und den Gang der Handlung. Die Schüler gewinnen somit einen Überblick über den Roman. Für die Bearbeitung von **M1** (inklusive der Zusatzaufgabe – für besonders rasch arbeitende Schüler) sollte die erste Hälfte einer Doppelstunde zur Verfügung stehen.



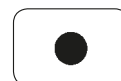
Nach der Besprechung der Ergebnisse lesen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam die **Zueignung** (vgl. **Texte und Materialien M2**). Lautes Vorlesen dieses Roman-teils ist sinnvoll, um auf die sprachlichen Eigenarten des Textes aufmerksam zu werden (systematisiert finden sich Beispiele für diese Eigenarten in *Aufgabe 2* von **M10**). Über *Aufgabe 1* von **M2** erschließen sich die Schülerinnen und Schüler die wesentlichen Aussagen der Zueignung.



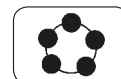
In der verbleibenden Zeit der Doppelstunde wird mit der **Lektüre des ersten Buches** begonnen. Wiederum empfiehlt sich lautes Vorlesen. Wie weit die Lektüre vorangetrieben werden kann, hängt von dem vorausgegangenen Unterrichtsgeschehen ab. Auf jeden Fall sollten die *Fragen 2a* und *b* bearbeitet werden. Auch sollten in dieser ersten Doppelstunde schon einige **sprachliche Beobachtungen** notiert und reflektiert werden.



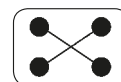
Den verbleibenden Teil des ersten Buchs sollen die Schülerinnen und Schüler zu Hause selbstständig lesen und dabei die restlichen Fragen von **M2** beantworten.



Die **Ergebnisse** der *Hausaufgabe* werden zu Beginn der zweiten Doppelstunde ausführlich besprochen und gemeinsam gesichert.



Danach erläutert die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern das weitere Vorgehen: Sie erhalten den **Rest der zweiten Doppelstunde** sowie **acht weitere Doppelstunden** Zeit, um in *Partnerarbeit* **Texte und Materialien M3** bis **M11** zu bearbeiten. **M3** (und hier vor allem der zweite Textauszug von Lars Koch) bietet dabei eine Kurzzusammenfassung des gesamten Romans.



Idealerweise könnte die Arbeitszeit folgendermaßen aufgeteilt werden: